

Aus dem Stadtarchiv

Demokratischer Neubeginn 1918/19 in Winnenden



Ankündigung einer Frauenversammlung der konservativen Württembergischen Bürgerpartei.

Am 9. November 1918 rief in Berlin der SPD-Politiker Philipp Scheidemann die Republik aus. Drei Tage später verkündete der Rat der Volksbeauftragten die Einführung des allgemeinen Wahlrechts für Männer und Frauen ab 20 Jahren. Wie bei den ersten Wahlen unter demokratischen Vorzeichen in Winnenden und seinen heutigen Teillorten abgestimmt wurde, das ist Thema dieses Beitrags.

In Württemberg wurde am 12. Januar 1919 die verfassungsgebende Landesversammlung gewählt. Am 19. Januar schloss sich die Wahl zur deutschen Nationalversammlung an. Im Vorfeld der beiden Termine begann in Winnenden ein reges politisches Leben. Aus dem *Volks- und Anzeigblatt* geht hervor, dass zahlreiche Wahlversammlungen abgehalten wurden. Besonders aktiv zeigten sich dabei die Sozialdemokratie, die liberale Deutsche Demokratische Partei (DDP) sowie von konservativer Seite die Württembergische Bürgerpartei und der Württembergische Bauern- bzw. Weingärtnerbund.

Bereits am 24. November 1918 veranstaltete der Sozialdemokratische Verein im Gasthaus zum Lamm eine „öffentliche Volks-Versammlung“ über „Die Umwälzungen im Reich“. Redner war Otto Steinmayer, der 1920 Vorsitzender der württembergischen SPD wurde. Bei einer Frauenversammlung der DDP, die am 7. Januar 1919 im Gasthof zur Krone stattfand, sprach die in der Frauenbewegung engagierte Lehrerin Mathilde Planck zum Thema „Die Frau im Volksstaat“. Planck wurde in die württembergische Landesversammlung gewählt und gehörte von 1920 bis 1928 dem Landtag an.

Neun Parteilisten traten bei der Wahl zur Landesversammlung an. Sieben davon besaßen für das Oberamt Waiblingen Relevanz. Stärkste Partei in Winnenden und Birkmannsweiler wurde die DDP,

gefolgt von den Sozialdemokraten. Letztere erhielten in Breuningsweiler die meisten Stimmen. In Baach, Bürg, Hanweiler, Hertmannsweiler und Höfen errang jeweils der Weingärtnerbund den ersten Platz. Auf Oberamts- wie auf Landesebene dominierte dagegen die SPD.

Bei der Wahl zur Nationalversammlung konnte sich die DDP in Winnenden an der Spitze halten. Die SPD verblieb an zweiter Stelle, legte aber deutlich zu. In Hanweiler bekam die DDP ebenfalls die meisten Stimmen, während sie in Birkmannsweiler auf den dritten Rang abrutschte. Hier wurde nun - wie in Höfen, Hertmannsweiler, Bürg und Baach - die gemeinsame Liste aus Bürgerpartei, Weingärtner- und Bauernbund stärkste Kraft. In Breuningsweiler lag die SPD unverändert vorn. Gleiches ist für die Oberamts- und Landesebene feststellbar.

Kaum eine Rolle spielte im jetzigen Stadtgebiet von Winnenden und im Verwaltungsbezirk Waiblingen die Zentrumspartei, was auf die geringe Anzahl an Katholiken zurückzuführen war. Weiter fällt die hohe Wahlbeteiligung auf. So wurden für 12. Januar 1919 in der Stadtgemeinde Winnenden 2.308

Wahlberechtigte registriert, von denen 2.097 abstimmten. Das entspricht einem Anteil von fast 91 Prozent. Dieser Befund lässt den Schluss zu, dass auch die Frauen von ihrem Wahlrecht starken Gebrauch machten.

Die erste Gemeinderatswahl in Winnenden nach dem Ende der Monarchie wurde auf 18. Mai 1919 festgesetzt. Drei Wahlvorschläge nahmen daran teil, die das *Volks- und Anzeigblatt* veröffentlichte. Insgesamt 28 Kandidaten bewarben sich um 16 Sitze, darunter zwei Frauen: Anna Dinkelacker, Inhaberin einer Pension, und Luise Huß, „Privatmanns Ehefrau“. Sie gewannen kein Mandat. Es sollte noch lange dauern, bis 1951 mit der Apothekerin Luise Gmelin die erste Frau in das Gremium einzog. Jeweils nur einen Wahlvorschlag mit ausschließlich Männern als Kandidaten gab es in den heutigen Winnender Stadtteilen.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterlagen zur Geschichte Winnendens und seiner Teillorte abgeben möchten, dann wenden Sie sich gerne an das Archiv unter Telefon 07195/13-46100 oder per E-Mail an stadtarchiv@winnenden.de. (mcw)

Wahl zur württembergischen Landesversammlung am 12. Januar 1919 - Ergebnisse aus Winnenden und seinen heutigen Teillorten:

Gemeinde	DDP	SPD	Bürgerpartei	Weingärtnerbund	Bauernbund	Zentrum	USPD
Winnenden	910	561	304	188	5	47	41
Baach	9	7	24	57	12	-	-
Birkmannsweiler	77	63	47	51	9	-	-
Breuningsweiler	47	60	9	13	-	-	-
Bürg	32	15	5	48	1	-	-
Hanweiler	52	9	4	63	-	-	-
Hertmannsweiler	62	47	33	87	39	-	-
Höfen	48	8	30	70	12	-	-
OA Waiblingen ges.	4857	5290	1607	2145	1024	165	217

Ergebnisse der Wahl zur deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919:

Gemeinde	DDP	SPD	Bürgerpartei mit Weingärtner- u. Bauernbund	Zentrum	USPD
Winnenden	913	655	414	42	22
Baach	9	7	89	-	-
Birkmannsweiler	62	78	93	-	1
Breuningsweiler	51	62	15	-	2
Bürg	27	17	45	-	-
Hanweiler	58	13	47	-	-
Hertmannsweiler	56	63	148	-	-
Höfen	48	12	98	-	2
OA Waiblingen ges.	4793	5567	4292	157	209

Quelle: Stadtarchiv Winnenden, *Volks- und Anzeigblatt* vom 7., 13. und 20. Januar 1919.

Stadtjugendmusik- und Kunstschule ich mach mit

Schlossstraße 24, 71364 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 82 40 oder 16 36
www.sjmks.de, E-Mail: info@sjmks.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr,
Mo. - Do. 14.30 - 16.30 Uhr
Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage.

Musikunterricht für Kinder von 0 - 4 Jahren bei der Stadtjugendmusik- und Kunstschule Winnenden und Umgebung

Musikgarten

für Babys und Ihre Eltern ab März 2019
am Mittwochvormittag in der Musikschule
Schlossstraße 24, Winnenden

Der „Musikgarten für Babys“ lädt Babys bis 24 Monate und deren Eltern zum musikalischen Spiel ein. Forschungen bestätigen inzwischen den positiven Einfluss des Musizierens auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes - auf die musikalische Begabung, das Sozialverhalten und die Intelligenz. Für wen? Anmelden können sich alle Eltern mit Babys von 0-24 Monaten (bei Kursbeginn sollen die Kinder nicht älter als 18 Monate sein).

„Spiel/Musik“

Eltern-Kind-Musikgruppe für 2- bis 4-jährige Kinder ab März 2019

Es gibt so viele Lieder und Spiele, die Eltern mit ihren 2- bis 4-jährigen Kindern singen und spielen können. Aber wer kennt auch die neuen? Hier will die SJMKS mit einem Kurs für 2- bis 4-jährige Kinder mit ihren Eltern (auch Väter sind angesprochen) helfen. Anfang März starten unsere neuen Kurse. Freie Plätze gibt es am Mittwochnachmittag um 15.20 und 16.10 Uhr in der  Musikschule, Schlossstraße 24, Winnenden  und am Dienstagnachmittag in der Grundschule Hertmannsweiler um 14.45 Uhr.

Rhythmisch-Musikalische Früherziehung

ab 4 Jahren

Das Fach Rhythmisch-Musikalische Früherziehung führt die Kinder spielerisch an die Musik heran. Im Mittelpunkt stehen das Musizieren und Experimentieren mit elementaren Instrumenten sowie gemeinsames Singen und Bewegen. Die aktive Auseinandersetzung mit Musik, Sprache, Bewegung und Materialien regt die Kreativität an und fördert soziale Kompetenzen. So werden die Kinder auf den späteren Instrumentalunterricht vorbereitet.

Wir haben noch Plätze in folgenden Gruppen: Grundschule Leutenbach Di 16.00 Uhr, Uhlandschule Schwaikheim Do 14.30 Uhr, Musikschule Winnenden Mo 15.35 Uhr, Kinderhaus Birkmannsweiler Do 15 Uhr, Grundschule Höfen Di 15.00 Uhr,

Weitere Info Tel. 07195/8240, E-Mail: info@sjmks.de, www.sjmks.de